

Packname: UNIX® TOP

Einsatzgebiet: UNIX TOP ist eine breit wirksame Fungizid-Kombination aus den zugelassenen Produkten UNIX® (BVL-Zulassungsnummer 024374-00) und PLEXEO™ (BVL-Zulassungsnummer 024487-60) zur Bekämpfung aller wichtigen Pilzkrankheiten in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale.

Die Gebrauchsanleitungen der genannten Einzelprodukte sind genau zu beachten. Bei Anwendung von UNIX TOP sind zusätzlich die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Anwendung

Wirkungsweise: Mit UNIX TOP werden die Produkte UNIX und PLEXEO gemeinsam in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale eingesetzt, decken ein breites Wirkungsspektrum ab und erzielen in optimaler Weise heilenden und vorbeugenden Schutz.

Der Wirkstoff Cyprodinil in UNIX gehört zur Gruppe der Anilinopyrimidine. Hierbei handelt es sich um den einzigen Vertreter dieser Wirkstoffgruppe. Cyprodinil ist somit ein wichtiger Baustein, um die Wirkstoffvielfalt innerhalb einer Spritzfolge zu gewährleisten. Cyprodinil hemmt die Biosynthese von Methionin im pilzlichen Stoffwechsel und unterbindet dadurch den Penetrationsprozess und das Myzelwachstum. Der Wirkstoff weist sowohl systemische als auch translaminare Eigenschaften auf. Cyprodinil dringt schnell über Blätter und Stängel ein und wird in der Pflanze verlagert. UNIX wirkt vorbeugend (protektiv) und stoppt vorhandene Infektionen ab (kurativ). Ein bereits eingetretener Schaden kann jedoch durch die Anwendung von UNIX nicht mehr behoben werden. UNIX wirkt gleichermaßen gut gegen W- und R-Typen des Halmbrucherregers. Auf Grund des Wirkungsmechanismus lassen sich mit UNIX auch Stämme des Halmbrucherregers bekämpfen, die gegenüber Wirkstoffen aus anderen Wirkstoffklassen resistent sind. Eine Kreuzresistenz mit diesen Wirkstoffen besteht nicht.

Der Wirkstoff Metconazol in PLEXEO dringt ebenfalls zügig in die Pflanze ein und wird akropetal mit dem Saftstrom verteilt. Einmal in die Pflanze eingedrungen ist der Wirkstoff vor nachfolgendem Regen geschützt. PLEXEO wirkt sowohl vorbeugend als auch bei beginnendem Befall. Die Ausbreitung schon vorhandener Infektionen wird verhindert.

Wirkungsspektrum: Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe): D1 (Cyprodinil), G1 (Metconazol)

Weizen:

- Halbbruch (*Pseudocercospora herpotrioides*)*
- Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici*)**
- Gelbrost (*Puccinia striiformis*)**
- Braunrost (*Puccinia recondita*)**
- Blatt- und Spelzenbräune (*Septoria nodorum*)**
- Echter Mehltau (*Erysiphe graminis*)***
- Fusarium-Arten (Ährenbefall/ Verminderung der Mykotoxinbildung)**

Gerste:

- Halbbruch (*Pseudocercospora herpotrioides*)*
- Netzfleckenkrankheit (*Pyrenophora teres*)**
- Zwergrost (*Puccinia hordei*)**
- Blatfleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*)***
- Echter Mehltau (*Erysiphe graminis*)**

Roggen:

- Halbbruch (*Pseudocercospora herpotrioides*)*
- Blatfleckenkrankheit (*Rhynchosporium secalis*)**
- Braunrost (*Puccinia recondita*)**
- Echter Mehltau (*Erysiphe graminis*)**

Triticale:
 Halmbruch (Pseudocercospora herpotrioides)*
 Septoria-Arten (Septoria spp.)**

* Zulassung nur bei UNIX
 ** Zulassung nur bei PLEXEO
 *** Zulassung bei UNIX und PLEXEO

Kulturverträglichkeit: UNIX TOP wird nach bisherigen Erfahrungen in den empfohlenen Aufwandmengen von allen Getreidearten und -sorten gut vertragen.

Anwendungsempfehlungen und Indikationen

Applikationszeitpunkt: UNIX TOP eignet sich für den Einsatz in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale mit Schwerpunkt im frühen Blattbereich. Der optimale Anwendungstermin von UNIX TOP ist ab Beginn des Schossens (BBCH 30).

Aufwandmengen: UNIX TOP wird in Weizen, Gerste, Roggen und Triticale mit einer Aufwandmenge von 0,5 kg/ha UNIX + 1,0 l/ha PLEXEO empfohlen.

Eigene Erfahrungen aus den Anwendungsempfehlungen: Bei dem Einsatz von UNIX TOP ist eine Mischung mit Herbiziden (z.B. PRIMUS®, TOMIGAN® XL), Fungiziden (z.B. AMISTAR®), Insektiziden (z.B. KARATE® ZEON, EVURE®) oder Wachstumsreglern (z.B. MODDUS®) möglich.

UNIX TOP ist nicht mischbar mit TALIUS®, bzw. nicht mischbar mit Ethephon-haltigen Wachstumsreglern.

Bei Mischungen immer zuerst UNIX in den Tank geben und vollständig auflösen. Anschließend können weitere Mischpartner in fester Form in den Tank gegeben werden.

Der Zusatz von Additiven oder AHL (Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung) sollte grundsätzlich unterbleiben.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen das Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können. Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

Wichtige Hinweise: Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte sind genau zu beachten. Insbesondere die unterschiedlichen Auflagen der Einzelprodukte sind strikt einzuhalten. Die einzuhaltenden Abstandsauflagen müssen sich nach den jeweils größten festgesetzten Abständen der Einzelprodukte richten.

Bei Bedarf bitte Beratung des Syngenta BeratungsCenters, Tel.-Nr. 0800-3240275, einholen.

Anwendungstechnik

Eigene Erfahrungen aus der Anwendungstechnik: Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis zu beachten! Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen muss die Spritzbrühe erneut sorgfältig aufgerührt werden.

Lagerung und Entsorgung

Warenzeicheninhaber: Syngenta Agro GmbH
 Am Technologiepark 1-5
 D-63477 Maintal